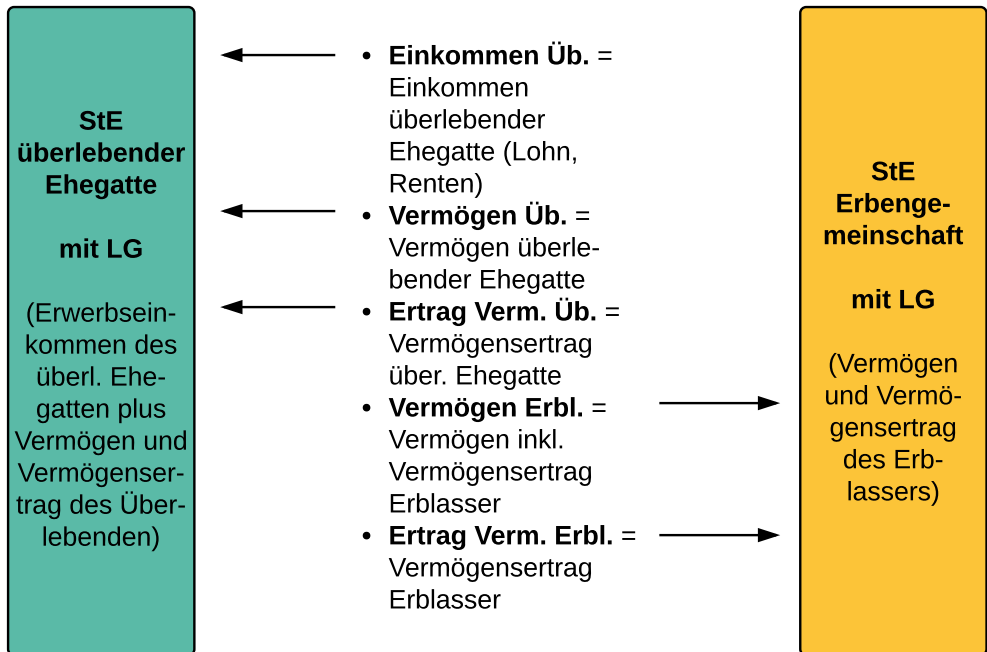


Ausfüllen Steuererklärungen bei Todesfall eines Ehegatten

Variante 1

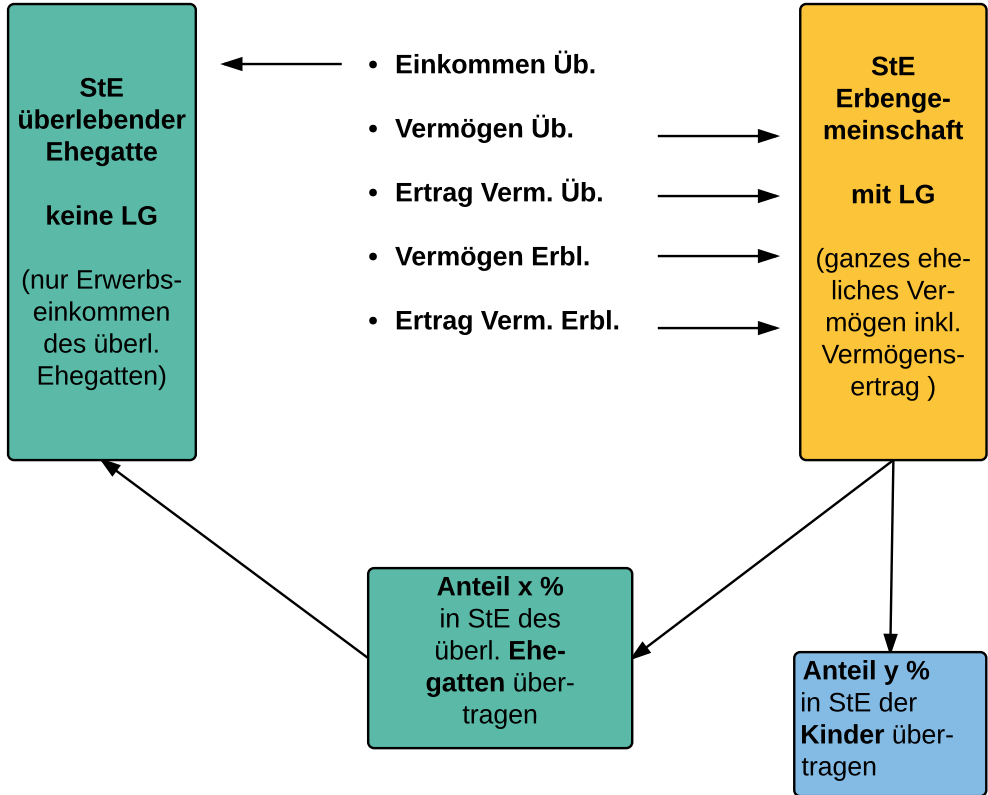


Aus Inventar:

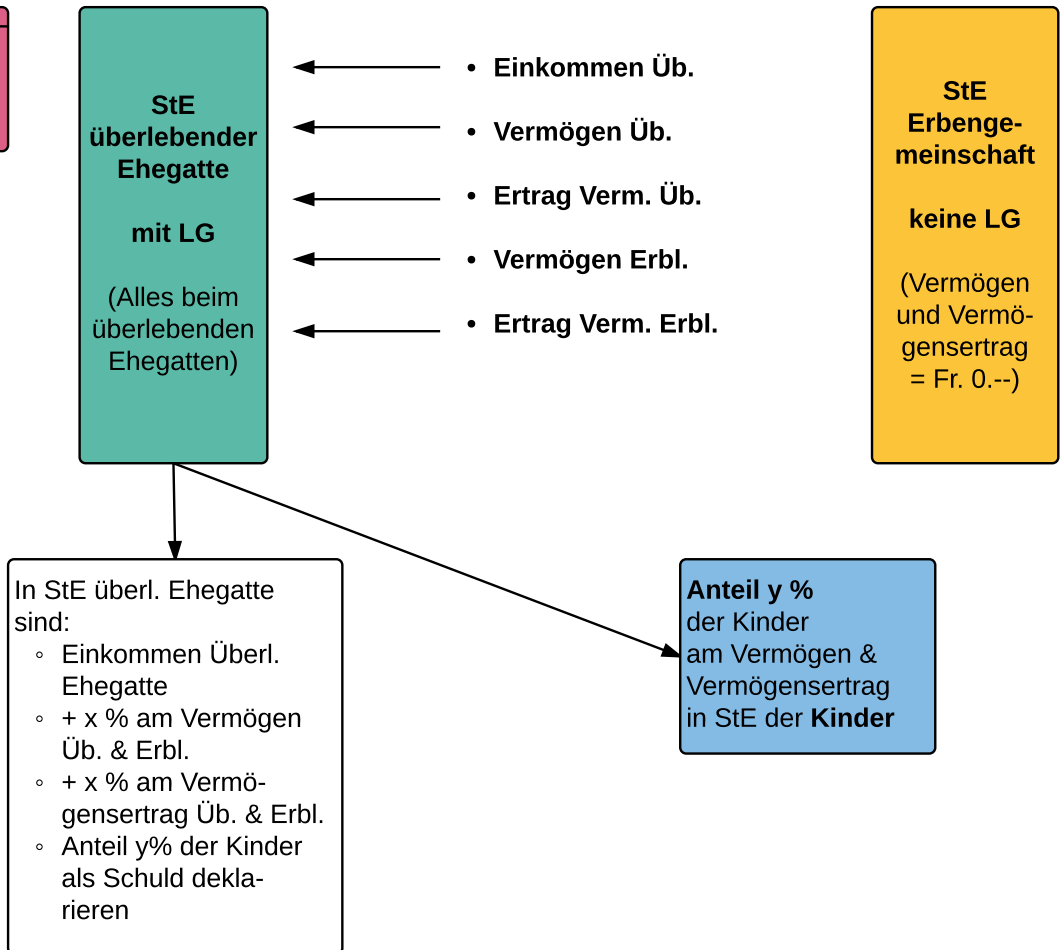
- **Guthaben** des überlebenden **Ehegatten** aus Güter- und Erbrecht = **x %**
- **Erbteile** aller **Kinder** = **y %**
- Guthaben überlebender Ehegatte und alle Kinder = **100 %** (entspricht dem ehelichen Reinvermögen minus Todesfallkosten und Rückstellungen)

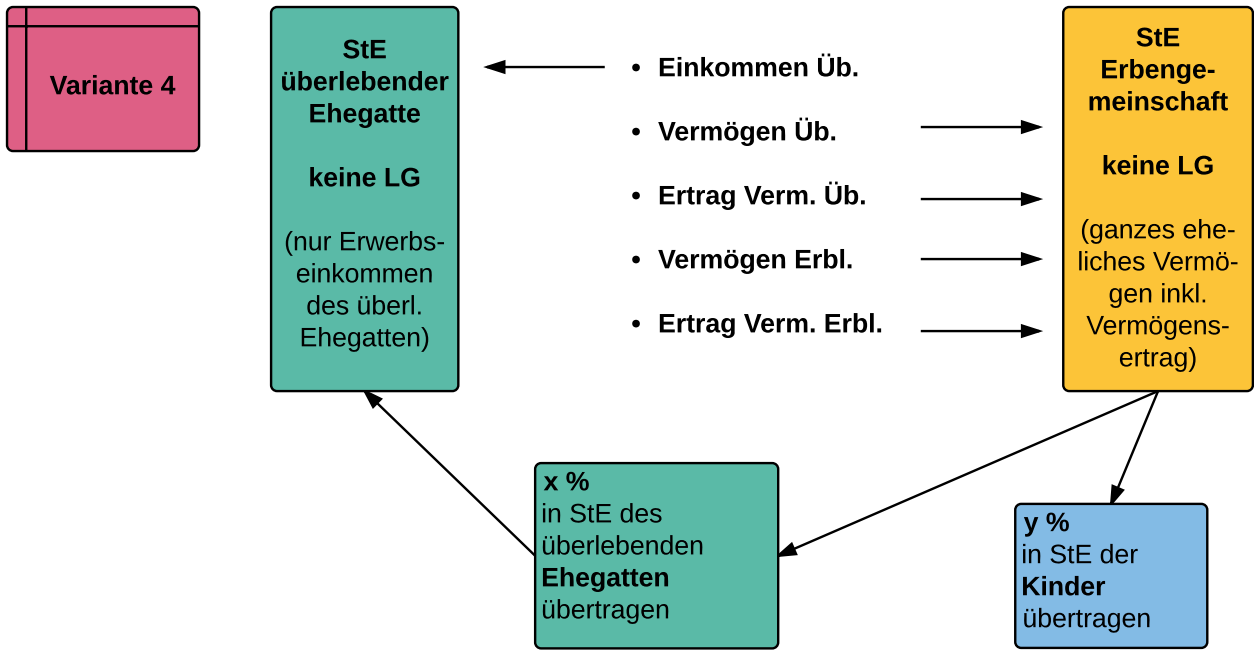
- **Vermögen** und Vermögensertrag des überlebenden **Ehegatten** und des **Erblassers** **zusammenzählen**;
- **Anteile aller Erben** gemäss **Prozenten** im Inventar berechnen;
- keine Prozentanteile oder Bruchteile auf StE Erbengemeinschaft angeben, nur die reinen Zahlen (Eink + Verm);
- die **Zahlen der Kinder** in **deren StE** übertragen;
- den Vermögensanteil des überlebenden Ehegatten mit dem auf seiner StE ausgewiesenen Vermögen vergleichen, ergibt entweder
 - Guthaben des überlebenden Ehegatten an die Erbengemeinschaft oder
 - Schuld des überlebenden Ehegatten an die Erbengemeinschaft
- **Guthaben** = in StE Erbengemeinschaft als positiven Anteil aufführen und **Differenz zum Vermögen des überlebenden Ehegatten in dessen StE** als **Anteil an Erbengem.** deklarieren
- **Schuld** = in StE Erbengemeinschaft als negativen Anteil aufführen und **Differenz zum Vermögen des überlebenden Ehegatten in dessen StE** als **Schuld an Erbengemeinschaft** deklarieren

Variante 2

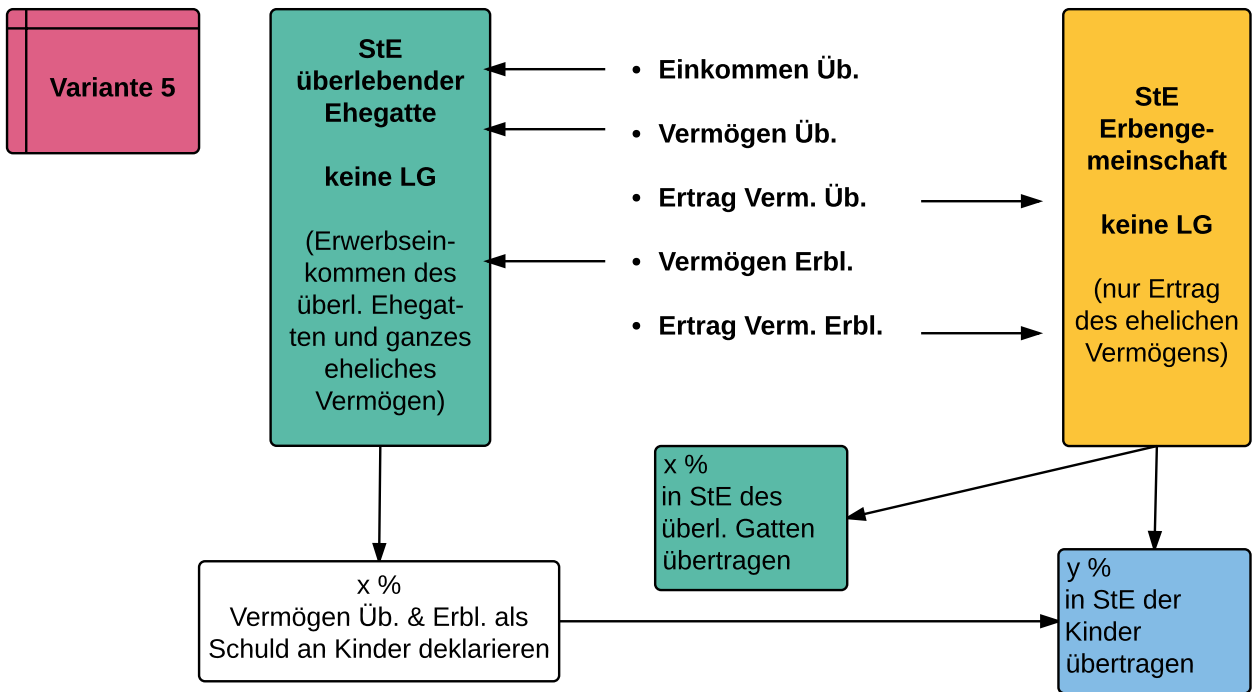


Variante 3





Die Erbengemeinschaft besteht für die Steuerverwaltung weiter bis die Erbteilung durchgeführt ist.
D.h.: auch in den Folgejahren sind StE für die Erbengemeinschaft auszufüllen.



Wenn in der StE der Erbengemeinschaft der **31. Dezember des Todesjahres als Erbteilungstag** angegeben wird, ist für das Folgejahr keine StE der Erbengemeinschaft mehr auszufüllen.